

biet, und der Gefahr dessen Ausdehnung auf neue Bereiche. Die Kluft zwischen den ökonomisch entwickelten und den Entwicklungsländern vertieft sich. Ungeklärt bleiben die bestehenden Spannungs- und Konfliktherde und neue entstehen.

Ausgehend davon, daß es heute keine wichtigere Aufgabe gibt, als den Frieden zu sichern, hoben beide Seiten die Notwendigkeit hervor, konkrete Schritte zur Verringerung der internationalen Spannungen, zur Festigung von Frieden und Sicherheit, zu einer aktiven friedlichen Koexistenz in der Welt, zur Durchsetzung der Entspannung als weltweiten Prozeß und zu einem schnelleren Wirtschaftswachstum der Entwicklungsländer zu unternehmen. Es ist die Pflicht und Verantwortung aller Staaten, der großen wie der kleinen, ihren Beitrag zur Verwirklichung dieser Ziele zu leisten.

Das Abgleiten der Welt in eine nukleare Katastrophe kann verhindert und eine Verbesserung der internationalen Lage herbeigeführt werden, wenn sich weltweit alle Faktoren der Vernunft und des Realismus dem Dialog, Verhandlungen und der Zusammenarbeit zuwenden.

Beide Seiten treten entschlossen für die Einstellung des Wettrüstens, für allgemeine und vollständige Abrüstung unter wirksamer internationaler Kontrolle ein und unterstützen alle bilateralen und multilateralen Verhandlungen, die mit diesem Ziel geführt werden. Die Länder der Erde haben ein legitimes Interesse an Frieden und das Recht auf volle und gleiche Sicherheit für alle.

Sie drücken die Erwartung aus, daß die in Genf zwischen der UdSSR und den USA geführten Verhandlungen in Übereinstimmung mit dem gemeinsam vereinbarten Gegenstand und den erklärten Zielen zu effektiven Übereinkünften führen, die auf die Verhinderung des Wettrüstens im Weltraum und seine Beendigung auf der Erde, auf die Begrenzung und Reduzierung der nuklearen Rüstungen bis hin zu deren vollständigen Vernichtung gerichtet sind.

Die DDR und die SFRJ erwarten, daß das bevorstehende Treffen zwischen dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Michail Gorbatschow, und dem Präsidenten der USA, Ronald Reagan, zu spürbaren Ergebnissen für die Verbesserung der internationalen Lage, sowohl bezüglich der Abrüstung als auch im Hinblick auf die Festigung der internationalen Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der Interessen der gesamten internationalen Gemeinschaft, führt.

In einer Übereinkunft über das allgemeine und vollständige Verbot von Kernwaffenversuchen, für die objektive Voraussetzungen geschaffen wurden, sehen sie einen wichtigen Schritt zur Rüstungsbegrenzung und Abrüstung. Der Verzicht aller kernwaffenbesitzenden Staaten auf die Durchführung jeglicher nuklearer Explosionen würde dazu beitragen.

Ausgehend von dem Bestreben, zur Entspannung und zur Stärkung der Sicherheit in der Welt beizutragen, schätzen die DDR und die SFRJ die Vorschläge über die Schaffung von kernwaffenfreien Zonen als bedeutenden Schritt